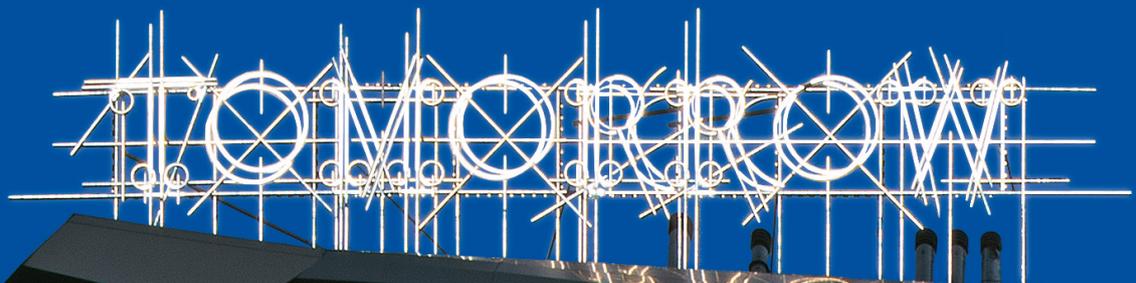


**Verkürzter Lagebericht
und Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2018**

VARTA AG

EMPOWERING



Inhalt

KONZERNLAGEBERICHT	3
<hr/>	
KONZERNSTRUKTUR	3
Geschäftsmodell	3
Strategie und Ziele	4
Unternehmenssteuerung	4
Leitung und Kontrolle	4
WIRTSCHAFTSBERICHT	5
Märkte und Einflussfaktoren	5
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	5
Geschäftsverlauf	5
ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	6
Ertragslage	6
Vermögens- und Finanzlage	8
CAPEX	10
ERTRAGSLAGE SEGMENTE	10
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	11
AUSBLICK	12
<hr/>	
HALBJAHRESFINANZBERICHT	13
<hr/>	
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	42
<hr/>	

Verkürzter Lagebericht für das Erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

KONZERNSTRUKTUR

Die **VARTA Aktiengesellschaft**, Ellwangen, Deutschland (**VARTA AG**) ist die Muttergesellschaft des Konzerns.

GESCHÄFTSMODELL

Der **VARTA AG Konzern** produziert und vermarktet Mikrobatterien und intelligente Batterielösungen (smart battery solutions) für eine Vielzahl von Anwendungen und Endkundenmärkte. Der Konzern ist der Ansicht, dass er, gemessen an der produzierten Stückzahl, in einer marktführenden Stellung in Herstellung und Vermarktung von Mikrobatterien für Hörgeräte ist. Der Konzern geht davon aus, ebenfalls ein Marktführer für wiederaufladbare Lithium-Ionen Knopfzellen für Unterhaltungselektronik, etwa für kabellose Premium-Kopfhörer (sogenannte „Hearables“) und für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen, werden zu können. Der Konzern ist der Ansicht, dass seine Marktstellung auf die hohe Qualität, Verlässlichkeit und Technologie seiner Produkte zurückzuführen ist, unterstützt durch seine Innovationsfähigkeit und eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Außerdem sieht sich der Konzern gut positioniert, um von den wachsenden Märkten für Mikrobatterien und intelligenten Batterielösungen zu profitieren. Wachsende Märkte werden in unterschiedlichem Maße, von der alternden Weltbevölkerung und einer Unterversorgung hörgeschädigter Menschen mit Hörgeräten, einer wachsenden technologischen Vernetzung, voranschreitender Miniaturisierung und dem wachsenden Markt für erneuerbare Energien angetrieben.

Segmente und Organisationsstruktur

Die Geschäftstätigkeit des **VARTA AG Konzerns**, die er durch seine operativen Tochtergesellschaften betreibt, ist in zwei Geschäftssegmente unterteilt: Microbatteries und Power & Energy.

Microbatteries

Das Segment **Microbatteries** wird hauptsächlich über die Gesellschaft **VARTA Microbattery GmbH** gesteuert und fokussiert sich auf die Herstellung von Mikrobatterien und dabei in erster Linie auf Anwendungen in den Bereichen **Healthcare** sowie **Entertainment & Industrial**.

Für Anwendungen im Bereich **Healthcare** werden hauptsächlich Zink-Luft-Batterien für Hörgeräte hergestellt. Im Bereich **Entertainment & Industrial** liegt der Fokus vor allem auf High-End Lithium-Ionen-Batterielösungen für kabellose Premium-Kopfhörer (**Hearables**) sowie für andere, sogenannte „Wearable“-Anwendungsbereiche. Darunter fallen u.a. auch Anwendungen in wachsenden Endverbrauchermarkten für Elektrogeräte wie Bluetooth-Headsets, medizinische Geräte für die Messung von Bluthochdruck, Blutzucker und anderer Körperfunktionen.

Das Segment Microbatteries wurde um die Gesellschaft **VARTA Micro Production GmbH** erweitert, die als Tochtergesellschaft der **VARTA AG** am 25. April 2018 gegründet wurde. Die Gesellschaft mit Sitz in Nördlingen ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 32477 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens sind Herstellung, Vertrieb sowie Entwicklung von chemischen, elektrochemischen, elektrotechnischen und metallurgischen und sonstigen industriellen Erzeugnissen aller Art, insbesondere von Batterien. Des Weiteren soll die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen auf dem Gebiet des Maschinen- und Apparatebaus sowie Herstellung, Einrichtung, Bewirtschaftung und Verwertung von Anlagen und Betrieben sowie Handel mit fremden Erzeugnissen auf den vorgenannten Gebieten vorangetrieben werden.

Power & Energy

Im Segment **Power & Energy**, welches hauptsächlich von der Gesellschaft **VARTA Storage GmbH** gesteuert wird, werden mobile und stationäre Energiespeicherlösungen entwickelt, produziert und vertrieben. Das Segment konzentriert sich hier auf die Entwicklung, die Systemintegration und die Assemblierung von Batteriespeichern (power pack solutions) für OEM Kunden in diversen Märkten.

In diesem Segment werden auch Energiespeicher für Privathaushalte und kommerzielle Anwendungen entwickelt und produziert.

STRATEGIE UND ZIELE

Mit beiden Segmenten ist der Konzern sehr gut aufgestellt, um von den langfristigen Wachstumstrends für die beiden Segmente wie z.B. demographischer Wandel, technologischer Fortschritt, vermehrte Konnektivität (Internet of Things) und erneuerbare Energien (zunehmendes Bewusstsein für die Wiederverwertbarkeit von Stoffen) zu profitieren.

Der **VARTA AG Konzern** fokussiert sich hier auf folgende Wachstumsfelder und Ziele:

- Stärkung und Ausbau der globalen Marktposition in Kernprodukten
- Ausbau der Innovations- und Technologieführerschaft
- Fokus auf profitabilem Wachstum anhand eines starken Finanzprofils

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Der **VARTA AG Konzern** wird nach Maßgabe intern definierter finanzieller und nicht-finanzieller Kennzahlen im Sinne einer nachhaltigen Wertsteigerung gesteuert. Im Konzernabschluss des letzten Jahres wurden die folgenden zentralen finanziellen Kennzahlen zur wertorientierten Steuerung herangezogen:

- Umsatzerlöse,
- bereinigtes EBITDA,
- CAPEX (Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen)
- Net Working Capital

LEITUNG UND KONTROLLE

Wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 erwähnt, wurde der Vorstand zum 1. Februar 2018 um Herrn Steffen Munz erweitert. Seither besteht der Vorstand der **VARTA AG**, Ellwangen (Jagst) nun aus drei Mitgliedern: Herrn Herbert Schein (Vorsitzender des Vorstandes / CEO), Herrn Steffen Munz (Finanzvorstand / CFO) und Herrn Dr. Michael Pistauer (Vorstand für M&A und Investor Relations). Die Mitglieder des Vorstandes tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung.

Im Aufsichtsrat ergaben sich im ersten Halbjahr 2018 keine Änderungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

MÄRKTE UND EINFLUSSFAKTOREN

Die in 2018 bestehenden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den für den **VARTA AG Konzern** relevanten Absatzmärkten können weiterhin als positiv stabil beurteilt werden.

Wesentlich für den Absatz der Batterien für Healthcare-Anwendungen ist die demographische Entwicklung, bei den Batterien für Entertainment-Anwendungen die Trends der Unterhaltungselektronik und bei den Produkten im Segment Power & Energy der Trend zu kabellosen Produkten bzw. der Trend zu erneuerbaren Energien.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Durch die steigende Lebenserwartung der Menschen in der Gesellschaft sowie die zunehmend höhere Akzeptanz von Hörgeräten, wird der Verkauf von Hörgerätebatterien unterstützt. In den relevanten Märkten Europa, Asien und Nordamerika geht man weiterhin von einer stärkeren Gewichtung älterer Generationen in der Bevölkerung aus.

Im Bereich Entertainment ist das Absatzwachstum durch neue Anwendungen im Bereich Konsumelektronik geprägt. Je mehr kabellos funktionierende Geräte, insbesondere für Kleinstanwendungen (zum Beispiel Headsets) entwickelt werden, desto stärker stellt sich hier die Position des **VARTA AG Konzerns** dar. Ein Trend, der sich auch positiv auf das Segment Power & Energy auswirkt.

Sogenannte Hearables sollen laut Gartner, Inc. (2017) sogar mit einer Wachstumsrate von rund 40 % bis 2020 wachsen. Unterstützend wirkt hier der Trend zu Interkonnektivität. Laut Gartner, Inc. wird sich neben Smart Watches, Fashion, Medical insbesondere der Hearables Markt stark vergrößern.

Im Segment Power & Energy wächst das Marktsegment für Lithium-Ionen-Batteriepacks gemäß Avienne Energy Report 2018 von 120 GWh in 2017 auf 490 GWh in 2025. Dies entspricht einem CAGR in Höhe von +19 %. Dabei wächst das Teil-Segment für Medical Devices, Power Tools und Gardening Tools, welche Zielmärkte von Power & Energy darstellen, von ca. 14 GWh in 2017 auf ca. 44 GWh. Dies stellt eine Wachstumsrate von ca. 16 % pro Jahr dar. Das Marktsegment für stationäre Energiespeichersysteme wächst um 22 % pro Jahr im Zeitraum von 2017 bis 2025.

GESCHÄFTSVERLAUF

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage durch den Vorstand

Der **VARTA AG Konzern** setzt den profitablen Wachstumskurs mit einem erfolgreichen ersten Halbjahr 2018 fort. Der Konzernumsatz ist wieder zweistellig im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Beide Segmente Microbatteries und Power & Energy sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gewachsen. Im Segment Microbatteries hat die weiterhin sehr hohe Nachfrage nach kabellosen Premium-Kopfhörern zu einer sehr deutlichen Umsatzsteigerung der wieder-aufladbaren Lithium-Ionen Batterien geführt. Im Segment Power & Energy hält die sehr hohe Wachstumsdynamik bei den Energiespeicherlösungen weiter an. Die neu angelaufenen Kundenprojekte im Bereich der Batteriepacks haben ebenfalls zum dynamischen Wachstum im Segment Power & Energy beigetragen.

Das bereinigte EBITDA konnte durch die Skalierung des Geschäftsmodells sehr deutlich im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden. Dies ist vor allem auf die Profitabilitätssteigerung im Segment Power & Energy bei gleichzeitig unterproportionalem Anstieg der Fixkosten zurückzuführen. Besonders hervorzuheben ist, dass das Segment Power & Energy im ersten Quartal die Gewinnschwelle erreicht hat, und auch für das erste Halbjahr 2018 ein positives Ergebnis erzielt hat.

Das massive Investitionsprogramm zur Erweiterung der Produktionskapazitäten wird planmäßig umgesetzt.

Insgesamt verlief das erste Halbjahr 2018 entsprechend den Erwartungen des Managements.

ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. – 30.06.2018 (ungeprüft)

(IN T€)	SONDER- EFFEKTE	01.JAN.BIS 30.JUNI 2018	SONDER- EFFEKTE	01.JAN.BIS 30.JUNI 2017
Umsatzerlöse		133.953		119.741
Verminderung / Erhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse		3.035		-966
Aktivierete Eigenleistungen		1.504		1.654
Sonstige betriebliche Erträge		3.347		8.194
Materialaufwand		-52.467		-48.066
Personalaufwand		-45.404		-40.925
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-19.165		-16.626
EBITDA		24.803		23.006
<i>Kosten für Börsengang</i>	0		0	
<i>Erstattungsanspruch aus Pensionen</i>	0		-3.629	
<i>Aufwand aktienbasierte Vergütung</i>	980		0	
Bereinigtes EBITDA	25.783		19.377	
Abschreibungen		-5.077		-4.573
Betriebsergebnis (EBIT)		19.726		18.433
Finanzertrag		56		38
Finanzaufwand		-207		-498
Übriger Finanzertrag		511		452
Übriger Finanzaufwand		-405		-877
Finanzergebnis		-45		-885
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern		31		-2.106
Ergebnis vor Steuern		19.712		15.442
Ertragsteueraufwendungen		-5.431		-4.255
Konzernergebnis		14.281		11.187
Zuordnung des Gewinns:				
Aktionäre der VARTA AG		13.981		11.187
Nicht beherrschende Anteile		300		0

Umsatz

Der Umsatz des **VARTA AG Konzerns** ist im ersten Halbjahr 2018 um 11,9 % von T€ 119.741 auf T€ 133.953 angestiegen.

Beide Segmente Microbatteries und Power & Energy sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gewachsen. Der Umsatz im Segment Microbatteries ist um 8,0 % im Vorjahresvergleich angestiegen; der Umsatz im Segment Power & Energy ist um 30,5 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 gewachsen.

Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum belaufen sich die Materialaufwendungen auf T€ 52.467 im Vergleich zu T€ 48.066 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 9,2 %. Der unterproportionale Anstieg im Vergleich zum Umsatzwachstum ist in erster Linie auf einen profitableren Umsatz-Mix bei gleichzeitig stabilen Preisen der metallischen Rohstoffe sowie der zugekauften Komponenten zurückzuführen und betrifft beide Segmente.

Der Personalaufwand ist um 10,9 % von T€ 40.925 im ersten Halbjahr 2017 auf T€ 45.404 in 2018 angestiegen. Neben den tariflich bedingten Personalkostensteigerungen wurden selektiv direkte Mitarbeiter in den Wachstumsbereichen Lithium-Ionen-Batterien sowie Power & Energy aufgebaut, um die große Marktnachfrage zukünftig bedienen zu können. Die Mitarbeiterzahl ist um 8,8 % von 2.063 zum 30. Juni 2017 auf 2.244 zum 30. Juni 2018 gestiegen. Im Personalaufwand ist als Sondereffekt der nicht-zahlungswirksame Aufwand aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm in Höhe von T€ 980 erfasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von T€ 16.626 auf T€ 19.165 angestiegen. Dies ist insbesondere auf wachstumsbedingt höheren Provisionen, Ausgangsfrachten und Zölle sowie die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von T€ 8.194 im ersten Halbjahr 2017 auf T€ 3.347 in 2018 zurückgegangen. Der Rückgang ist einerseits auf den ertragswirksamen Erstattungsanspruch aus dem Schuldbetritt bezüglich der Pensionsverpflichtungen im Vorjahr zurückzuführen, der im ersten Halbjahr 2017 als Sondereffekt eingestuft wurde. Andererseits ergibt sich der Rückgang aus geringeren Erträgen aus Mieten und Serviceleistungen in Höhe von T€ 1.553 im Zusammenhang mit der Einstellung der operativen Tätigkeit eines Gemeinschaftsunternehmens zum 31. Dezember 2017.

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA ist im ersten Halbjahr 2018 von T€ 19.377 auf T€ 25.783 gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 33,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Das bereinigte EBITDA ist somit überproportional im Vergleich zum Umsatzwachstum gewachsen.

Die Steigerung des bereinigten EBITDA lässt sich insbesondere auf das profitable Umsatzwachstum der Lithium-Ionen-Zellen, die Profitabilitätssteigerung im Segment Power & Energy sowie den unterproportionalen Anstieg der Fixkosten durch die Skalierung des Geschäftsmodells zurückführen.

Als Sondereffekt im laufenden Geschäftsjahr wurde der nicht-zahlungswirksame Personalaufwand aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm in Höhe von T€ 980 ausgewiesen. Der Effekt ist der **VARTA AG** als Holding zuzurechnen. Im Vorjahr wurde der ertragswirksame Erstattungsanspruch aus dem Schuldbetritt bezüglich der Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 3.629 als Sondereffekt eingestuft.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis hat sich von T€ 18.433 im Vorjahr auf T€ 19.726 im ersten Halbjahr 2018 verbessert, was einer Steigerung von 7,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Das EBITDA ist um 7,8 % von T€ 23.006 in 2017 auf T€ 24.803 in 2018 gestiegen, wobei das EBITDA im Vorjahr durch einen wesentlichen Sondereffekt positiv beeinflusst wurde. Des Weiteren haben sich die Abschreibungen durch das massive Investitionsprogramm

zur Erweiterung der Produktionskapazitäten um 11,0 % von T€ 4.573 im ersten Halbjahr 2017 auf T€ 5.077 im Vergleichszeitraum 2018 erhöht.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr von T€ -885 in 2017 auf T€ -45 in 2018 verbessert. Dies resultiert einerseits aus der Reduzierung des Zinsaufwandes und andererseits aus dem Rückgang des Übrigen Finanzaufwands.

Steuern

Der Steueraufwand ist durch den Anstieg des Ergebnisses vor Steuern von T€ 15.442 im ersten Halbjahr 2017 auf T€ 19.712 in 2018 angestiegen. Daraus ergibt sich wie im Vorjahr eine effektive Steuerquote von 27,6 % bezogen auf das Ergebnis vor Steuern.

Konzernergebnis

Das profitable Umsatzwachstum in beiden Segmenten in Verbindung mit dem unterproportionalen Anstieg der Fixkosten durch die Skalierung des Geschäftsmodells wirkte sich ebenfalls positiv auf das Konzernergebnis aus. Das Konzernergebnis ist von T€ 11.187 in 2017 auf T€ 14.281 in 2018 um 27,7 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018 (ungeprüft)

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	127.458	105.258
Kurzfristige Vermögenswerte	225.713	226.222
Bilanzsumme	353.171	331.480
(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
PASSIVA		
Eigenkapital	246.259	230.452
Langfristige Schulden	29.643	29.423
Kurzfristige Schulden	77.269	71.605
Schulden	106.912	101.028
Bilanzsumme	353.171	331.480

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um T€ 22.200 von T€ 105.258 zum 31. Dezember 2017 auf T€ 127.458 zum 30. Juni 2018. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens von T€ 63.447 auf T€ 86.785 zum 30. Juni 2018. Die Produktionskapazitäten wurden aufgrund der großen Nachfrage insbesondere nach den Lithium-Ionen-Batterien massiv erweitert.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insgesamt nicht wesentlich verändert.

Eigenkapital/Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital ist von T€ 230.452 zum 31. Dezember 2017 auf T€ 246.259 zum 30. Juni 2018 angestiegen. Dies ist

insbesondere auf die Erhöhung der Gewinnrücklage von T€ 28.575 auf T€ 41.847 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote ist von 69,5 % auf 69,7 % angestiegen.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden haben sich insbesondere aufgrund der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einhergehend mit dem steigenden Geschäftsvolumen um T€ 5.664 von T€ 71.605 auf T€ 77.269 erhöht.

Net Working Capital

Das Net Working Capital ist um T€ 15.399 von T€ 41.394 zum 31. Dezember 2017 auf T€ 56.793 zum 30. Juni 2018 angestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 37,2 % im Vergleich zum 31. Dezember 2017. Der Anstieg ist zum einen auf die temporär höheren Vorräte zur Realisierung des geplanten Wachstums im zweiten Halbjahr und zum anderen auf die umsatzbedingt höheren Forderungen zurückzuführen.

Weitere Details zur Finanzlage können im Anhang des Konzernabschluss eingesehen werden.

Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

(IN T€)	01.JAN. BIS 30.JUNI 2018	01.JAN. BIS 30.JUNI 2017
Zahlungsmittelbestand zum 01. Januar	138.536	12.347
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.414	14.585
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-21.794	-3.991
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-49.879	-13.424
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-66.259	-2.830
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	156	-322
Zahlungsmittelbestand zum 30. Juni	72.433	9.195

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2018 T€ 5.414 und liegt damit T€ 9.171 unter dem Wert des Vorjahres. Die Reduktion ergibt sich hauptsächlich aus den Veränderungen des Working Capitals, vor allem aus der temporären Erhöhung der Vorräte zur Realisierung des geplanten Umsatzwachstums im zweiten Halbjahr sowie der umsatzbedingt höheren Forderungen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist von T€ -3.991 im ersten Halbjahr 2017 auf T€ -21.794 zum 30. Juni 2018 angestiegen. Dies resultiert aus der Erhöhung der Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (CAPEX) von T€ -7.033 in 2017 auf T€ -21.922 im ersten Halbjahr 2018.

Der mit T€ -13.424 negative Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit des ersten Halbjahres 2017 resultierte im Wesentlichen aus der vollständigen Rückzahlung der in Anspruch genommenen Darlehen von verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 12.964. Für das erste Halbjahr 2018 hat sich der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit auf T€ -49.879 erhöht. Dieser Anstieg ergibt sich aus der Auszahlung einer kurzfristigen Ausleiherung in Höhe von T€ -50.004 an ein verbundenes Unternehmen zu fremdvergleichsüblichen Konditionen.

Hieraus ergibt sich ein Saldo der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni 2018 von T€ 72.433 im Vergleich zu T€ 9.195 zum 30. Juni 2017.

CAPEX (AUSZAHLUNGEN AUS DEM KAUF VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND SACHANLAGEN)

Als eine wesentliche Steuerungsgröße wird das CAPEX, die Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, verwendet. Das CAPEX ist ein Bestandteil des Cash Flows aus Investitionstätigkeit. Die Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (CAPEX) betragen T€ -21.922 im ersten Halbjahr 2018 (30. Juni 2017: T€ -7.033).

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen haben davon T€ -27.389 im ersten Halbjahr 2018 ausgemacht (30. Juni 2017: T€ -6.636). Schwerpunkt der Auszahlungen aus dem Kauf von Sachanlagen waren die massiven Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten, insbesondere die Ausweitung der Produktionskapazitäten für die Lithium-Ionen-Batterien aufgrund der weiterhin sehr hohen Nachfrage.

Das massive Investitionsprogramm zur Erweiterung der Produktionskapazitäten wird planmäßig umgesetzt.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die Segmentinformationen des **VARTA AG Konzerns** werden auf Basis der Feststellungen des Managements für die Segmente Microbatteries und Power & Energy veröffentlicht.

Microbatteries	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	VERÄNDERUNG (%) ZUM VJ	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Umsatz (IN T€)	108.849	8,0	100.818
Bereinigtes EBITDA (IN T€)	24.849	9,4	22.721
Bereinigte EBITDA Marge in %	22,8		22,5

Der Umsatz im Segment Microbatteries ist im ersten Halbjahr 2018 von T€ 100.818 auf T€ 108.849 gestiegen. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 8,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Umsatzwachstum resultiert insbesondere aus dem dynamischen Wachstum der wieder-aufladbaren Lithium-Ionen Batterien. Die weiterhin sehr hohe Nachfrage nach kabellosen Entertainment-Produkten wie Headsets oder anderen Wearables hat hier zu einer sehr deutlichen Umsatzsteigerung geführt. Das bereinigte EBITDA ist von T€ 22.721 auf T€ 24.849 angestiegen, was einer Steigerung um 9,4 % entspricht. Die Ergebnissteigerung ist vor allem auf das profitable Umsatzwachstum zurückzuführen. Daraus resultiert eine bereinigte EBITDA-Marge von 22,8 % im Verhältnis zum Umsatz im Vergleich zu 22,5 % im ersten Halbjahr 2017.

Power & Energy	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	VERÄNDERUNG (%) ZUM VJ	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Umsatz (IN T€)	24.553	30,5	18.818
Bereinigtes EBITDA (IN T€)	1.504	148,8	-3.085
Bereinigte EBITDA Marge in %	6,1		-16,4

Im Segment Power & Energy ist der Umsatz von T€ 18.818 auf T€ 24.553 angestiegen. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 30,5 %. Die Umsatzsteigerung ist zum einen auf die weiterhin sehr hohe Wachstumsdynamik bei den Energiespeicherlösungen zurückzuführen. Dies betrifft insbesondere die weiter sehr erfolgreiche Entwicklung der stationären Energiespeicher für Privathaushalte. Zum anderen haben die neu angelaufenen Kundenprojekte für Batteriepacks ebenfalls zum dynamischen Wachstum im Segment Power & Energy beigetragen. Das bereinigte EBITDA hat sich von T€ -3.085 im ersten Halbjahr 2017 um 4.589 T€ auf T€ 1.504 im ersten Halbjahr 2018 verbessert. Die Gewinnschwelle wurde bereits im ersten Quartal erreicht. Die Steigerung des bereinigten EBITDA ist insbesondere auf die Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Verbesserung der Deckungsbeitrags-Marge sowie dem disziplinierten Management der Fixkosten zurückzuführen. Hieraus ergibt sich eine bereinigte EBITDA-Marge von 6,1 % im Verhältnis zum Umsatz, was einer Verbesserung der EBITDA-Marge um 22,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Weitere Details zur Segmentberichterstattung finden sich im Halbjahresfinanzbericht im Kapitel 5.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Zwischenlagebericht zum Halbjahr beinhaltet keine umfangreiche und vollständige Angabe zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht. Diese Erläuterungen sind deshalb in Verbindung mit dem zum 31. Dezember 2017 veröffentlichten Konzernjahresabschluss zu lesen.

Das Risikomanagementsystem wird gesammelt auf Konzernebene beurteilt und fokussiert auf strategische, operative, finanzielle und sonstige Risiken. Hierbei werden die Risiken anhand des Netto-Schadenserwartungswertes als gering, mittel oder hoch eingeordnet.

Der Finanzvorstand trägt die Verantwortung für das **Chancen- und Risikomanagement**, welches integraler Bestandteil der Unternehmensführung ist. Nach Einschätzung des Vorstandes sind die bekannten Risiken zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unverändert als beherrschbar einzuschätzen. Im Einzelnen sind weiterhin keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen. Zugleich besteht weiter die Überzeugung, dass der **VARTA AG Konzern** strategisch und finanziell gut aufgestellt ist, um sich bietende Chancen zu nutzen.

Es wurde zum 30. Juni 2018 eine umfangreiche Überprüfung der Risikosituation durchgeführt.

Es ergaben sich im Bereich der operativen, strategischen, finanziellen und Ausfall-Risiken keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2017.

AUSBLICK

Aufgrund der stabilen Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und der starken Marktposition in den relevanten Absatzmärkten wird mit einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für das 2. Halbjahr und für das Gesamtjahr 2018 gerechnet.

Gesamtaussage VARTA AG Konzern

Für den Umsatz des Konzerns wird für das Gesamtjahr 2018 weiterhin von einem deutlichen Umsatzwachstum (bei konstanter Währung) im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen.

Für das bereinigte EBITDA wird für das Gesamtjahr 2018 aufgrund von Skaleneffekten weiterhin mit einer sehr deutlichen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Das CAPEX, also die Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, werden im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der nachfragebedingten Erweiterung der Produktionskapazitäten sehr deutlich ansteigen.

Segment Microbatteries

Im Segment Microbatteries wird für das Geschäftsjahr 2018 weiter von einem deutlichen Umsatzwachstum (in konstanter Währung) und aufgrund der weiteren Skalierung unseres Geschäftsmodells weiterhin von einem sehr deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA im Vergleich zum Umsatzwachstum ausgegangen.

Segment Power & Energy

Im Segment Power & Energy wird weiterhin ein sehr deutliches Umsatzwachstum für das Gesamtjahr 2018 erwartet. Wir gehen davon aus, dass das Segment Power & Energy ein deutlich positives bereinigtes EBITDA für das Gesamtjahr 2018 erzielt.

In die Prognosen für Chancen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung fließen die langjährigen Erfahrungen im Batteriegeschäft ein. Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft beziehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Ellwangen, 28. August 2018

VARTA Aktiengesellschaft

Herbert Schein Steffen Munz Dr. Michael Pistauer

Halbjahresfinanzbericht

KONZERN-BILANZ	14
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	17
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	18
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	20
KONZERNANHANG	21
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	21
2 VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS	22
3 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNGSLEGUNG	22
3.1 Übereinstimmungserklärung	22
3.2 Unternehmensfortführung	22
3.3 Konsolidierungsmethoden	23
3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	23
3.5 Funktionale und Darstellungswährung	23
4 WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	23
4.1 Währungsrechnung	23
4.2 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	24
4.3 Neue und geänderte IFRS-Standards nach dem 30. Juni 2018	25
5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	27
6 SACHANLAGEVERMÖGEN	28
7 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	30
8 ANDERE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	31
9 VORRÄTE	31
10 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31
11 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	32
12 EIGENKAPITAL	32
13 AKTIENOPTIENSPROGRAMM	32
14 RÜCKSTELLUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER	33
15 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE ERHALTENE ANZAHLUNGEN	34
16 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	34
17 VERMINDERUNG / ERHÖHUNG DER FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSE	34
18 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	35
19 MATERIALAUFWAND	35
20 PERSONALAUFWAND	35
21 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	36
22 ZINSERGEBNIS	37
23 NETTOFINANZERGEBNIS	37
24 NAHESTEHENDE PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN	37
25 RISIKOMANAGEMENT	38
26 EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG 30. JUNI 2018	41
27 PRÜFERISCHE DURCHSICHT	41

Zwischenabschluss der VARTA AG

per 30. Juni 2018

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018 (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	ANHANG	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017*
AKTIVA			
Sachanlagen	6	86.785	63.447
Immaterielle Vermögenswerte	7	21.497	21.556
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und sonstige Beteiligungen		1.749	1.718
Andere finanzielle Vermögenswerte	8	403	444
Latente Steueransprüche		1.540	2.313
Sonstige Vermögenswerte		15.484	15.780
Langfristige Vermögenswerte		127.458	105.258
Vorräte	9	63.338	53.770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	26.699	20.103
Steuererstattungsansprüche		313	744
Sonstige Vermögenswerte		12.926	13.069
Andere finanzielle Vermögenswerte	8	50.004	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11	72.433	138.536
Kurzfristige Vermögenswerte		225.713	226.222
Bilanzsumme		353.171	331.480

*Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

(IN T€)	ANHANG	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017*
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		38.200	38.200
Kapitalrücklage		147.699	146.719
Gewinnrücklagen		41.847	28.575
Jahresüberschuss		13.981	13.268
Sonstige Rücklagen		3.249	2.710
Eigenkapital des VARTA AG Konzerns	12	244.976	229.472
Nicht beherrschende Anteile	12	1.283	980
Eigenkapital	12	246.259	230.452
Andere finanzielle Verbindlichkeiten		6.200	6.200
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	14	23.330	22.775
Sonstige Verbindlichkeiten	16	113	448
Langfristige Schulden		29.643	29.423
Steuerschulden		6.958	4.724
Andere finanzielle Verbindlichkeiten		2.679	2.201
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	14	1.127	1.087
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	15	33.244	32.479
Sonstige Verbindlichkeiten	16	10.611	10.285
Sonstige Rückstellungen		4.436	4.256
Abgegrenzte Schulden		18.214	16.573
Kurzfristige Schulden		77.269	71.605
Schulden		106.912	101.028
Bilanzsumme		353.171	331.480

*Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. – 30.06.2018 (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	ANHANG	SONDER- EFFEKTE	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	SONDER- EFFEKTE	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017*
Umsatzerlöse	5		133.953		119.741
Verminderung / Erhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	17		3.035		-966
Aktivierete Eigenleistungen			1.504		1.654
Sonstige betriebliche Erträge	18		3.347		8.194
Materialaufwand	19		-52.467		-48.066
Personalaufwand	20		-45.404		-40.925
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21		-19.165		-16.626
EBITDA			24.803		23.006
<i>Kosten für Börsengang</i>		0		0	
<i>Erstattungsanspruch aus Pensionen</i>		0		-3.629	
<i>Aufwand aus aktienbasierter Vergütung</i>	13/20	980		0	
Bereinigtes EBITDA		25.783		19.377	
Abschreibungen			-5.077		-4.573
Betriebsergebnis (EBIT)			19.726		18.433
Finanzertrag	22		56		38
Finanzaufwand	22		-207		-498
Übriger Finanzertrag	23		511		452
Übriger Finanzaufwand	23		-405		-877
Finanzergebnis			-45		-885
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern			31		-2.106
Ergebnis vor Steuern			19.712		15.442
Ertragsteueraufwendungen			-5.431		-4.255
Konzernergebnis			14.281		11.187
Zuordnung des Gewinns:					
Aktionäre der VARTA AG			13.981		11.187
Nicht beherrschende Anteile			300		0

*Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01.01. – 30.06.2018 (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	ANHANG	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017*
Jahresergebnis		14.281	11.187
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		144	1.323
Neubewertung des Erstattungsanspruchs Schuldbeitritt		-135	0
Steuereffekt		-5	-385
		4	938
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können			
Währungsumrechnungsdifferenzen		791	-1.829
Ergebnis der Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Hedges		-351	159
Steuereffekt		102	-46
		542	-1.716
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		546	-778
Gesamtergebnis		14.827	10.409
Zuordnung des Gewinns:			
Aktionäre der VARTA AG		14.529	10.409
Nicht beherrschende Anteile		298	0
Ergebnis je Aktie** (EUR)	ANHANG	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,38	0,35
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,38	0,35

*Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

**Das Ergebnis je Aktie umfasst ausschließlich die Aktien der VARTA AG.

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum 01.01. – 30.06.2018 (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	ANHANG	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017*
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		19.712	15.442
Nettofinanzergebnis abzüglich übriger Finanzaufwand/übriger Finanzertrag		151	460
Ergebnisse aus der At-Equity-Bewertung		-31	2.106
Abschreibung und Amortisation	6/7	5.077	4.573
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		0	6
Aktivierete Eigenleistungen	7	-1.504	-1.654
Übrige liquiditätsunwirksame Erträge und Aufwendungen		743	825
Veränderungen Working Capital			
Vorräte	9	-8.951	-2.686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Vermögenswerte	10	-5.928	-8.405
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	-2.386	6.883
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	14	434	-550
Bezahlte Ertragsteuern		-1.903	-2.415
Netto-Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		5.414	14.585
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Auszahlungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6/7	-21.922	-7.033
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		30	14
Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen		42	175
Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0	2.815
Erhaltene Zinsen		56	38
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-21.794	-3.991

*Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

(IN T€)	ANHANG	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017*
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungen für Kosten aus dem Börsengang		0	-120
Einzahlung von verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen		0	4
Einzahlung von verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten		0	4
Auszahlung in Ausleihungen an verbundene Unternehmen		-50.004	0
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen		0	-12.968
Zahlungen aus Schuldbeitritt		161	0
Bezahlte Zinsen		-36	-344
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-49.879	-13.424
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-66.259	-2.830
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar		138.536	12.347
Auswirkungen von Wechselkursänderungen		156	-322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 30. Juni	11	72.433	9.195

*Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGEN**	SONSTIGE RÜCKLAGEN		NICHT BEHERR- SCHENDE ANTEILE	SUMME EIGENKAPITAL
				WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	HEDGING RESERVE		
Stand am 1. Januar 2017*	29.600	2.681	27.434	5.548	28	0	65.291
Gesamtergebnis							
Jahresergebnis	0	0	11.187	0	0	0	11.187
Sonstiges Ergebnis	0	0	938	-1.829	113	0	-778
Gesamtergebnis	0	0	12.125	-1.829	113	0	10.409
Stand am 30. Juni 2017*	29.600	2.681	39.559	3.719	141	0	75.700

*Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

**Gewinnrücklagen inklusive Jahresergebnis

(IN T€)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGEN**	SONSTIGE RÜCKLAGEN		NICHT BEHERR- SCHENDE ANTEILE	SUMME EIGENKAPITAL
				WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	HEDGING RESERVE		
Stand am 1. Januar 2018	38.200	146.719	41.843	2.582	128	980	230.452
Effekt aus aktienbasierter Vergütung							
	0	980	0	0	0	0	980
Gesamtergebnis							
Jahresergebnis	0	0	13.981	0	0	300	14.281
Sonstiges Ergebnis	0	0	3	788	-248	3	546
Gesamtergebnis	0	0	13.984	788	-248	303	14.827
Stand am 30. Juni 2018	38.200	147.699	55.827	3.370	-120	1.283	246.259

**Gewinnrücklagen inklusive Jahresergebnis

Konzernanhang

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VARTA Aktiengesellschaft (VARTA AG) ist ein Unternehmen mit Sitz in Ellwangen (Jagst), Deutschland und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm, Deutschland, unter HRB 728059 eingetragen. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften (zusammen als „**VARTA AG Konzern**“ bezeichnet).

Die Geschäftstätigkeiten der **VARTA AG**, welche sie durch die operativen Tochtergesellschaften betreibt, umfasst die Produktion, Vertrieb, Forschung und Entwicklung in zwei Geschäftssegmenten: Microbatteries und Power & Energy. Der **VARTA AG Konzern** ist ein internationales und global agierendes Unternehmen und kann auf über 130 Jahre Erfahrung zurückblicken.

Die Verwaltung des **VARTA AG Konzerns** hat ihren Sitz in Ellwangen, Daimlerstraße 1, Deutschland. Die oberste Muttergesellschaft der **VARTA AG** ist die Montana Tech Components AG, nachfolgend die „MTC“, (Reinach, Schweiz).

Die Aktien der **VARTA AG** werden am regulierten Markt (Prime Standard) unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A0TGJ5, der International Securities Identification Number (ISIN) DE000A0TGJ55 sowie dem Börsenkürzel „VAR1“ gehandelt.

Im Januar 2018 wurde von der Muttergesellschaft VGG (Wien) ein Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter (MSOP) aufgelegt, wonach die begünstigten Mitarbeiter des **VARTA AG Konzerns**, inklusive des Vorstands, zum Bezug von Stammaktien der **VARTA AG** berechtigt sind. Die zugrunde gelegte Erdienungsperiode beträgt 4 Jahre und die Voraussetzung zur Ausübung ist, dass die Begünstigten im Zeitpunkt der Optionsausübung in einem ungekündigten Dienstverhältnis mit der **VARTA AG** bzw. einem mit ihr verbundenen Unternehmen sind (vgl. 13 „Aktienoptionsprogramm“).

Die Gesellschaft **VARTA Micro Production GmbH** wurde als Tochtergesellschaft der **VARTA AG** am 25. April 2018 gegründet. Die Gesellschaft mit Sitz in Nördlingen wurde im Handelsregister unter der Nummer HRB 32477 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens sind Herstellung, Vertrieb sowie Entwicklung von chemischen, elektrochemischen, elektrotechnischen und metallurgischen und sonstigen industriellen Erzeugnissen aller Art, insbesondere von Batterien. Des Weiteren soll die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen auf dem Gebiet des Maschinen- und Apparatebaus sowie Herstellung, Einrichtung, Bewirtschaftung und Verwertung von Anlagen und Betrieben sowie Handel mit fremden Erzeugnissen auf den vorgenannten Gebieten vorangetrieben werden.

2 VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

	2018		2017	
	VOLL-KONSOLIDIERUNG	EQUITY-KONSOLIDIERUNG	VOLL-KONSOLIDIERUNG	EQUITY-KONSOLIDIERUNG
Stand 1. Januar	11	2	9	2
Akquisitionen	0	0	2	0
Zugang	1	0	0	0
Stand 30. Juni	12	2	11	2

Änderungen in 2018

Am 25. April 2018 hat die **VARTA AG** eine neue Tochtergesellschaft, die **VARTA Micro Production GmbH**, gegründet (vgl. Erläuterungen 1 „Allgemeine Informationen“).

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

3.1 Übereinstimmungserklärung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem zum 31. Dezember 2017 erstellten Konzernjahresabschluss gelesen werden.

Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Zwischenabschlusses wird Gebrauch gemacht. Alle zum 30. Juni 2018 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16 Zwischenberichterstattung) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

3.2 Unternehmensfortführung

Entsprechend IAS 1.25 erfolgte die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

3.3 Konsolidierungsmethoden

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Gesellschaften, welche die **VARTA AG** direkt oder indirekt beherrscht. Von Beherrschung wird dann gesprochen, wenn die **VARTA AG** die Mehrheit der Stimmrechte (unter Einbezug potentieller Stimmrechte) hält bzw. aufgrund einer beherrschenden Stellung die Finanz- und Geschäftspolitik mittelbar oder unmittelbar bestimmen und somit Nutzen aus der Geschäftstätigkeit ziehen kann. Diese Gesellschaften werden vollkonsolidiert. Die Erstkonsolidierung von Tochtergesellschaften erfolgt zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme. Zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle endet, werden die Tochtergesellschaften entkonsolidiert.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

Gemeinschaftsunternehmen, an denen die **VARTA AG** direkt oder indirekt mit 50 % beteiligt ist, beziehungsweise für welche die Führungsverantwortung paritätisch wahrgenommen wird, werden nach der „Equity-Methode“ gemäß IAS 28 bilanziert.

3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt, wie sie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 verwendet wurden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 enthalten. Änderungen, die sich aus der Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9 ergeben, werden in den Erläuterungen 4.2 „Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze“ dargestellt.

3.5 Funktionale und Darstellungswährung

Die Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Betragsangaben in tausend Euro (T€) angegeben.

4 WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

4.1 Währungsumrechnung

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf die Konzernrechnung stellen sich wie folgt dar:

	DURCHSCHNITTSKURS		STICHTAGSKURS	
	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
1 Euro entspricht				
US Dollar (USD)	1,2104	1,1297	1,1658	1,1993

Es resultieren weitere Wechselkurseffekt aus Chinesische Yuan (CNY) und Rumänische LEU (RON), diese sind jedoch für den **VARTA AG Konzern** nicht wesentlich.

4.2 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

4.2.1 IFRS 15

Die Anwendung des IFRS 15 startet mit dem 01. Januar 2018. Im **VARTA AG Konzern** wird die modifiziert retrospektive Methode angewendet.

Die Regelungen des IFRS 15 umfassen nach IFRS 15.5 grundsätzlich alle mit Kunden geschlossenen Verträge, welche die Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Gegenstand haben. Die zentralen Merkmale des IFRS 15 sind dabei der Übergang der Kontrolle als Basis für die Umsatzrealisierung und die Unterscheidung zwischen zeitpunkt- und zeitraumbezogener Umsatzrealisierung.

Das Segment **Microbatteries** fokussiert sich auf die Herstellung von Mikrobatterien in erster Linie für Anwendungen in den Bereichen **Healthcare** und **Entertainment**.

Die Auswirkungen auf die Bilanzierung entstehen bei:

1. INCO-Terms: mögliche Auswirkungen aus dem Zeitpunkt der Verschaffung der Verfügungsmacht, Vorgang nachgelagert.
2. Erlösminderungen: Rabattvereinbarungen wie Bonus- und Naturalrabattvereinbarungen, die nachgelagert zum Produktverkauf vergütet werden. Die ausstehenden Ansprüche unterliegen unterjährigen Schwankungen und werden zum Stichtag wieder auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.
3. Konsignationslager: Der Zeitpunkt der Umsatzlegung im Falle von Konsignationslägern wird nunmehr bei Erlangung der Kontrolle durch den Kunden (evtl. bereits bei Einlagerung) bestimmt und nicht mehr durch die Entnahme aus dem Konsignationslager. Es handelt sich hierbei um einen vorgelagerten Vorgang.
4. Rücknahmeverpflichtungen: Ereignis nachgelagert zum Produktverkauf.
5. Online Handel: Risiken und Lasten für Umsätze aus dem Online Handel, tragen die betroffenen Konzerngesellschaften als Prinzipal selbst. Damit werden diese im Konzernumsatz berücksichtigt.

Im Segment **Power & Energy** werden mobile und stationäre Energiespeicherlösungen entwickelt, produziert und vertrieben.

Die Auswirkungen auf die Bilanzierung entstehen bei:

1. Konsignationslager: Der Zeitpunkt der Umsatzlegung im Falle von Konsignationslägern wird nunmehr bei Erlangung der Kontrolle durch den Kunden (evtl. bereits bei Einlagerung) bestimmt und nicht mehr durch die Entnahme aus dem Konsignationslager. Es handelt sich hierbei um einen vorgelagerten Vorgang.
2. Rücknahmeverpflichtungen: Ereignis nachgelagert zum Produktverkauf
3. Kunden- und Forschungsprojekte: Es wird einerseits identifiziert, ob ein Vertrag zeitpunktbezogen oder zeitraumbezogen erfüllt wird. Andererseits wird identifiziert, ob Margen im Falle eines Vertragsabbruchs vereinbart sind. Dadurch kommt es teilweise zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt der Umsatzlegung.

Die Auswirkungen auf die Bilanzierung gemäß den zuvor dargestellten Ausführungen, sind für den Konzernabschluss als auch für die der einzelnen Segmente sowohl zum Umstellungszeitpunkt als auch zum Berichtszeitpunkt insgesamt als unwesentlich anzusehen.

4.2.2 IFRS 9

Der Standard regelt umfassend die Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Gegenüber dem Vorgängerstandard IAS 39 hervorzuheben sind insbesondere die neuen und in der jüngsten Fassung von IFRS 9 überarbeiteten Klassifizierungsvorschriften für finanzielle Vermögenswerte. Diese beruhen auf den Ausprägungen des Geschäftsmodells sowie den vertraglichen Zahlungsströme finanzieller Vermögenswerte. Ebenfalls grundlegend neu sind die Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen, welche nun auf einem Modell der erwarteten Verluste basieren. Auch die Abbildung bilanzieller Sicherungsbeziehungen ist unter IFRS 9 neu geregelt und darauf ausgerichtet, stärker das betriebliche Risikomanagement abbilden zu können.

IFRS 9 ist erstmals anzuwenden in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Im **VARTA AG Konzern** wird die modifiziert retrospektive Methode angewendet.

Im **VARTA AG Konzern** wird das vereinfachte Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 auf sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vermögenswerte aus abgegrenzten Erlösen aus Verträgen mit Kunden (sog. contract assets) angewendet. Unter Berücksichtigung verfügbarer Informationen werden laufende Anpassungen in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten erfolgswirksam erfasst.

4.3 Neue und geänderte IFRS-Standards nach dem 30. Juni 2018

Neue und geänderte Standards und Interpretationen sind im ersten Zwischenbericht nach dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens bzw. eines ggf. freiwillig frühzeitigen Anwendungszeitpunkts anzuwenden. Für jährliche Berichtszeiträume, die am bzw. nach dem 1. Juli 2018 beginnen, treten nachfolgend genannte neue Regelungen in Kraft. In der vorliegenden Konzernrechnung wurden keine Standards frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Gruppe wurden noch nicht abschließend analysiert.

Neue oder geänderte Standards und Interpretationen		INKRAFTSETZUNG
<u>Übernahme in EU-Recht</u>		
Standards:		
IFRS 16	Leasingverhältnisse	1. Januar 2019
Änderungen:		
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Januar 2019

Im Folgenden werden die für den **VARTA AG Konzern** einschlägigen Neuerungen und Änderungen beschrieben.

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

IFRS 16 ersetzt die bestehenden Leitlinien zu Leasingverhältnissen, darunter IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis“ enthält, SIC-15 „Operating-Leasingverhältnisse – Anreize“ und SIC-27 „Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen“.

Der Konzern hat mit der Beurteilung der möglichen Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf den Konzernabschluss begonnen. Eine abschließende Quantifizierung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden. Die Auswirkungen werden sich hauptsächlich im Anlagevermögen und in den Verbindlichkeiten zeigen. Die Auswirkung auf das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) wird weniger stark sein. Eine Entscheidung, welche Übergangsmethode angewendet werden soll, ist noch nicht getroffen.

Noch nicht im EU-Recht übernommen:

Standards:		
IFRS 17	Versicherungen	1. Januar 2021
IFRIC 23	Bilanzierung von Ertragsteuern	1. Januar 2019
Änderungen:		
IAS 28	Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen	1. Januar 2019
IFRS 10/IAS 28	Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	unbestimmt

Im Folgenden werden die für den **VARTA AG Konzern** einschlägigen Neuerungen und Änderungen beschrieben.

IFRS 17 – Versicherungen

IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angaben für Versicherungsverträge innerhalb des Anwendungsbereichs des Standards. Diese Informationen dienen als Grundlage für die Abschlussadressaten, um die Auswirkungen von Versicherungsverträgen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zahlungsströme eines Unternehmens beurteilen zu können. IFRS 17 wurde im Mai 2017 veröffentlicht und ist erstmals auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen, verpflichtend anzuwenden.

Der Konzern geht derzeit davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben werden.

IFRIC 23 – Bilanzierung von Ertragsteuern

Die Interpretation ist - vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht - erstmals in der ersten Berichtsperiode eines am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig.

Der Konzern geht derzeit davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben werden.

Änderungen des IAS 28 – Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Änderungen sind – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – zum 1. Januar 2019 erstmalig anzuwenden.

Der Konzern geht derzeit davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben werden.

Änderungen des IFRS 10, und IAS 28 – Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen

Der Erstanwendungszeitpunkt der Änderungen wurde durch das IASB auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe.

5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentinformationen werden auf Basis des Management-Reportings für die Segmente Microbatteries und Power & Energy veröffentlicht.

Im Folgenden werden die Steuerungsgrößen, die zur Beurteilung der Leistungen der operativen Segmente herangezogen werden, dargestellt:

Informationen nach berichtspflichtigen Segmenten:

(IN T€)	MICROBATTERIES		POWER & ENERGY		Σ SUMME		ÜBERLEITUNG		KONZERN-ABSCHLUSS	
	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Umsatzerlöse mit Dritten*	108.849	100.818	24.553	18.818	133.402	119.636	550	105	133.952	119.741
Abschreibungen und Amortisationen	-4.171	-3.923	-905	-650	-5.076	-4.573	-1	0	-5.077	-4.573
Wesentliche Effekte in Erträgen und Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	3.629	0	3.629
Bereinigtes EBITDA	24.849	22.721	1.504	-3.085	26.353	19.636	-570	-259	25.783	19.377

*Es bestehen keine wesentlichen Umsatzbeziehungen zwischen den Segmenten

In der folgenden Tabelle wird die Überleitung des EBITs der Segmente auf das Ergebnis vor Steuern dargestellt:

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
EBIT	19.726	18.433
Finanzergebnis	-45	-885
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	31	-2.106
Ergebnis vor Steuern	19.712	15.442

Geographische Segmentinformationen

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse des Konzerns aufgeteilt nach bestimmten geographischen Standorten. Bei der Darstellung dieser Informationen auf geografischer Grundlage basieren die Umsatzerlöse eines Segments auf den geografischen Standorten der Kunden und die Vermögenswerte eines Segments auf den geografischen Standorten der Vermögenswerte.

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017	31. DEZEMBER 2017
	UMSATZERLÖSE*	LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**	UMSATZERLÖSE*	LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**
Europa	68.867	106.218	60.645	83.266
Amerika	26.167	60	28.789	60
Asien	36.582	2.004	28.160	1.677
Sonstige	2.337	0	2.147	0
Summe Konzern	133.953	108.282	119.741	85.003

*Die Umsatzerlöse richten sich nach dem Sitz des Kunden.

**Langfristige Vermögenswerte beinhalten zu diesem Zweck als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Produkte und Dienstleistungen

Die Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns teilen sich folgendermaßen auf Produkte und Dienstleistungen auf:

	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017	31. DEZEMBER 2017
(IN T€)	UMSATZERLÖSE	FORDERUNGEN LIEFERUNGEN & LEISTUNGEN	UMSATZERLÖSE	FORDERUNGEN LIEFERUNGEN & LEISTUNGEN
davon aus Produktverkauf	131.297	26.392	117.819	19.677
davon aus Verkauf von Dienstleistungen	2.656	307	1.922	426
Summe Konzern	133.953	26.699	119.741	20.103

6 SACHANLAGEVERMÖGEN

(IN T€)	GEBÄUDE	TECHNISCHE ANLAGEN UND MASCHINEN	ANDERE ANLAGEN	ANLAGEN IM BAU UND GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SACHANLAGE- VERMÖGEN
Anschaffungswerte					
Stand 01. Jan 2017	234	59.488	21.383	12.692	93.797
Währungsdifferenzen	-16	-386	-243	-1	-646
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	34	0	34
Zugänge	42	2.151	1.555	15.429	19.177
Abgänge	0	-2.500	-214	0	-2.714
Umbuchungen	0	8.955	2.319	-11.274	0
Stand 31. Dez 2017	260	67.708	24.834	16.846	109.648
Währungsdifferenzen	3	95	51	0	149
Zugänge	0	1.680	667	25.042	27.389
Abgänge	0	-32	-42	0	-74
Umbuchungen	0	283	455	-895	-157
Stand 30. Jun 2018	263	69.734	25.965	40.993	136.955

(IN T€)	GEBÄUDE	TECHNISCHE ANLAGEN UND MASCHINEN	ANDERE ANLAGEN	ANLAGEN IM BAU UND GELEISTETE ANZAHLUNGEN	SACHANLAGE- VERMÖGEN
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen					
Stand 01. Jan 2017	89	29.236	12.491	0	41.816
Währungsdifferenzen	-6	-233	-204	0	-443
Zugänge	20	5.069	2.353	0	7.442
Abgänge	0	-2.467	-147	0	-2.614
Umbuchungen	0	-23	23	0	0
Stand 31. Dez 2017	103	31.582	14.516	0	46.201
Währungsdifferenzen	1	56	45	0	102
Zugänge	11	2.737	1.163	0	3.911
Abgänge	0	-11	-33	0	-44
Stand 30. Jun 2018	115	34.364	15.691	0	50.170
Buchwerte					
Buchwerte am 01. Jan 2017	145	30.252	8.892	12.692	51.981
Buchwerte am 31. Dez 2017	157	36.126	10.318	16.846	63.447
Buchwerte am 30. Jun 2018	148	35.370	10.274	40.993	86.785

Der wesentliche Teil der Investitionen in das Sachanlagevermögen diente der nachfragebedingten Erweiterung der Produktionskapazitäten vor allem bei den Lithium-Ionen-Knopfzellen. Weiterhin sind in regelmäßigen Abständen Ersatzinvestitionen zur Erneuerung der Produktionsanlagen, zur Entwicklung neuer Produkte sowie für qualitätssichernde Maßnahmen notwendig.

Für das Sachanlagevermögen bestanden keine Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen während dem 1. Halbjahr 2018 und in dem Geschäftsjahr 2017. Die Bestellobligationen aus dem Kauf von Sachanlagevermögen betragen zum 30. Juni 2018 T€ 7.903 (30. Juni 2017: T€ 2.757).

7 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(IN T€)	GOODWILL	MARKENRECHTE UND SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE	ENTWICKLUNGS- KOSTEN	GESAMT
Anschaffungswerte					
Stand 01. Jan 2017	0	11.585	958	13.348	25.891
Währungsdifferenzen	0	-4	0	0	-4
Veränderung Konsolidierungskreis	500	29	0	0	529
Zugänge	0	124	0	2.064	2.188
Stand 31. Dez 2017	500	11.734	958	15.412	28.604
Währungsdifferenzen	0	1	0	0	1
Zugänge	0	93	0	857	950
Umbuchungen	0	157	0	0	157
Stand 30. Jun 2018	500	11.985	958	16.269	29.712
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01. Jan 2017	0	2.326	167	2.554	5.047
Währungsdifferenzen	0	-3	0	0	-3
Zugänge	0	218	132	1.654	2.004
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	-354	0	354	0
Stand 31. Dez 2017	0	2.187	299	4.562	7.048
Währungsdifferenzen	0	1	0	0	1
Zugänge	0	155	66	945	1.166
Stand 30. Jun 2018	0	2.343	365	5.507	8.215
Buchwerte					
Buchwerte am 01. Jan 2017	0	9.259	791	10.794	20.844
Buchwerte am 31. Dez 2017	500	9.547	659	10.850	21.556
Buchwerte am 30. Jun 2018	500	9.642	593	10.762	21.497

Von den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Erträgen aus aktivierten Eigenleistungen in Höhe von T€ 1.504 (30. Juni 2017: T€ 1.654) wurden im ersten Halbjahr Jahr 2018 selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, welche noch nicht zur Nutzung bereit sind, in Höhe von T€ 1.298 (30. Juni 2017: T€ 555) erfasst.

Wertminderungstests werden einmal pro Jahr jeweils zum Jahresende durchgeführt.

8 ANDERE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Ausleihungen	50.407	444
davon kurzfristig	50.004	0
davon langfristig	403	444

Im ersten Halbjahr wurde eine kurzfristige Ausleihung in Höhe von T€ 50.004 an ein verbundenes Unternehmen zu fremdvergleichsüblichen Konditionen gegeben (s. Erläuterungen 24 „Nahestehende Personen und Gesellschaften“). Des Weiteren bestehen Ausleihungen gegenüber einem Dritten in Höhe von T€ 403 (31. Dezember 2017: T€ 444).

9 VORRÄTE

Die Vorräte können in folgende Positionen aufgeteilt werden:

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.455	22.393
Unfertige Erzeugnisse	13.287	11.137
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	19.217	18.815
Geleistete Anzahlungen	1.379	1.425
Vorräte	63.338	53.770
<i>in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Wertminderungsertrag (+) / -aufwand (-)</i>	-548	1.217

Bei dem Wertminderungsertrag im ersten Halbjahr 2018 handelt es sich um die Erhöhung in Höhe von T€ 548 der in der GuV erfassten Wertminderungen im Vergleich zum Vorjahr. Im ersten Halbjahr des Vorjahres reduzierten sich die in der GuV erfassten Wertminderungen um T€ 55.

Weder zum 30. Juni 2018 noch zum 31. Dezember 2017 wurden Vorräte als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gestellt.

10 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Forderungen gegen Dritte (Brutto)	27.355	20.228
Forderungen gegen nahestehende Personen und Gesellschaften	160	101
Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16	269
Brutto Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.531	20.598
Abzüglich Wertberichtigungen	-832	-495
Netto Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.699	20.103

Die bestehenden Nettoforderungen sind durch den Rahmenvertrag zum Forderungsverkauf per 30. Juni 2018 um T€ 8.309 (31. Dezember 2017: T€ 8.541) gemindert.

11 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente können wie folgt aufgegliedert werden:

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Kasse	12	12
Guthaben bei Kreditinstituten	72.421	138.524
Summe	72.433	138.536

Im ersten Halbjahr wurde eine kurzfristige Ausleihung in Höhe von T€ 50.004 an ein verbundenes Unternehmen zu fremdvergleichsüblichen Konditionen gegeben (s. Erläuterungen 24 „Nahestehende Personen und Gesellschaften“).

12 EIGENKAPITAL

Im Eigenkapital wurden für das erste Halbjahr 2018 insgesamt T€ 980 als aktienbasierte Vergütung erfasst. Diese aktienbasierten Vergütungskomponenten wurden von der Muttergesellschaft VGG GmbH (Wien) ausgegeben. Die Gewährung von Barausgleichszahlungen oder Optionen zum Erwerb von VARTA Stammaktien erfolgte hier über die VGG (Wien) (vgl. Erläuterungen 1 „Allgemeine Informationen“ und 13 „Aktienoptionsprogramm“).

13 AKTIENOPTIENSPROGRAMM

Wie bereits im Konzernjahresabschluss 2017 erläutert, wurde im Januar 2018 von der Muttergesellschaft VGG (Wien) ein Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter (MSOP) aufgelegt. Die Aktienoptionen können nur in einem vertraglich vereinbarten Ausübungsfenster gezogen werden. Für die Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurde bei Ausübung der Option der Ausübungskurs herangezogen. Bei den noch nicht ausgeübten Optionen wurde der Schlusskurs zum 29. Juni 2018 zugrunde gelegt. Der zum 30. Juni 2018 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand beträgt T€ 980 (30. Juni 2017: T€ 0) (vgl. Erläuterungen 20 „Personalaufwand“).

Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Zum 30. Juni 2018 ausstehende Optionen hatten einen Ausübungspreis zwischen € 21,30 und € 21,40 und eine durchschnittliche Vertragslaufzeit von 5 Jahre. Die beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2018 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	ANZAHL DER OPTIONEN 2018 IN TAUSEND	GEWICHTETER DURCHSCHNITTLICHER AUSÜBUNGSPREIS IN €	BEIZULEGENDER ZEITWERT IN T€
Ausgeübte Aktienoptionen	7	21,38	145
Ausstehende Aktienoptionen	671	23,22	15.582

Überleitung der ausstehenden Aktienoptionen

Die Anzahl und der gewichtete Durchschnitt der Ausübungspreise der Aktienoptionen entwickelten sich wie folgt:

	ANZAHL DER OPTIONEN 2018 IN TAUSEND	GEWICHTETER DURCHSCHNITTLICHER AUSÜBUNGSPREIS 2018 (IN €)
Zum 1. Januar ausstehend	678	0,00
Während des Jahres ausgeübt	7	21,38
Während des Jahres verfallen	0	0,00
Zum 30. Juni ausstehend	671	23,22
Davon zum 30. Juni 2018 ausübbar	169	0,00

14 RÜCKSTELLUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich wie folgt zusammen:

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Summe	24.457	23.862
davon kurzfristig	1.127	1.087
davon langfristig	23.330	22.775
Zusammensetzung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		
Pensionen	16.910	16.872
Abfindungen	5.301	4.936
Jubiläumsgelder	555	553
Altersteilzeit	1.691	1.501

Die Erhöhung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung in den Rückstellungen für Abfindungen.

15 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE ERHALTENE ANZAHLUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzten sich wie folgt zusammen:

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	23.509	27.656
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9.561	4.634
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften	101	127
Anzahlungen	73	62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.244	32.479

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Summe um T€ 765 gestiegen. Dies ist insbesondere auf das erhöhte Geschäftsvolumen zurückzuführen.

16 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	113	448
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	10.611	10.285
Sonstige Verbindlichkeiten	10.724	10.733

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 326 angestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Förderprojekten in Höhe von T€ 3.024. Gegenläufig sind die sonstigen Steuerverbindlichkeiten um T€ 2.924 gesunken.

17 VERMINDERUNG / ERHÖHUNG DER FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSE

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Veränderung der unfertigen Erzeugnisse	2.105	280
Veränderung der fertigen Erzeugnisse	930	-1.246
Erhöhung / Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	3.035	-966

Die Veränderungen in den fertigen und unfertigen Erzeugnissen lassen sich nicht direkt mit den aus der Konzernbilanz ersichtlichen Änderungen abstimmen. Dies kommt aus bestehenden Währungsdifferenzen, welche diese Positionen beeinflussen.

18 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Sonstige betriebliche Erträge beinhalten die folgenden Positionen:

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Subventionen und öffentliche Zuwendungen	1.815	2.344
Erträge aus Verrechnung von Mietzins und Serviceleistungen ggü. Gemeinschaftsunternehmen	88	1.641
Auflösung Rückstellungen & abgegrenzte Schulden	207	247
Sonstiges	1.237	3.962
Sonstige betriebliche Erträge	3.347	8.194

Die Reduktion der Position „Sonstiges“ resultiert im Wesentlichen aus dem im Vorjahr aktivierten Erstattungsanspruchs in Höhe von T€ 3.629 im Zusammenhang mit der Vereinbarung zum Schuldbeitritt. Der Rückgang in der Position „Erträge aus Verrechnung von Mietzins und Serviceleistungen ggü. Gemeinschaftsunternehmen“ in Höhe von T€ 1.553 resultiert, wie im Konzernjahresabschluss 2017 beschrieben, aus der Einstellung der operativen Tätigkeit des Gemeinschaftsunternehmens zum 31. Dezember 2017.

19 MATERIALAUFWAND

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Ware	46.558	42.529
Sonstige Materialaufwendungen	3.128	2.245
Materialbearbeitung und -veredelung durch Dritte	2.271	2.713
Sonstiges	510	579
Materialkosten	52.467	48.066

20 PERSONALAUFWAND

Personalaufwendungen beinhalten die folgenden Positionen:

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Löhne und Gehälter	38.094	33.531
Aufwand für Abfindungen	111	180
Aufwand für gesetzliche Sozialabgaben	1.727	1.594
Pensionsaufwand	4.464	4.453
Sonstiger Personalaufwand	1.008	1.167
Summe	45.404	40.925

In der Position „Löhne und Gehälter“ ist aus der aktienbasierten Vergütung ein Personalaufwand gegen Kapitalrücklage in Höhe von T€ 980 (30. Juni 2017: T€ 0) enthalten.

Der Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2018 2.244 Mitarbeiter (30. Juni 2017: 2.063). Durch die Erhöhung der Mitarbeiterzahlen erhöhte sich der Personalaufwand entsprechend.

21 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Sonstige betriebliche Aufwendungen beinhalten die folgenden Positionen:

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Miete, Leasing und Pacht	2.399	2.404
Instandhaltung	2.134	1.743
Energieaufwand	1.671	1.661
Provisionen	1.597	732
Ausgangsfrachten und Zölle	1.488	1.073
Marketing, Werbung und Repräsentationen	1.304	1.485
Telefon, Porto und EDV	1.000	860
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	983	1.067
Reisekosten	954	899
Gewährleistungen	654	682
Lizenzen und Patentgebühren	609	610
Ingenieur- und Honorarleistungen	493	493
Sonstige Vertriebskosten	324	318
Aufwendungen mit nahestehenden Unternehmen	303	29
Versicherungen	246	249
Reinigungskosten	206	166
Ausbildung und Fortbildungskosten	130	152
Beiträge und Gebühren	121	110
Kundenkreditversicherung	111	113
Bankgebühren / Spesen des Geldverkehrs	105	111
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.333	1.669
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.165	16.626

22 ZINSERGEBNIS

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Finanzertrag	56	38
Finanzaufwand	-207	-498
Zinsergebnis	-151	-460

Durch den Börsengang konnte der **VARTA AG Konzern** sich Ende 2017 komplett refinanzieren und das Zinsergebnis dadurch wesentlich verbessern.

23 NETTOFINANZERGEBNIS

Die übrigen Finanzerträge und übrigen Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(IN T€)	01. JAN. BIS 30. JUNI 2018	01. JAN. BIS 30. JUNI 2017
Wechselkursgewinne	511	452
Übriger Finanzertrag	511	452
Wechselkursverluste	-405	-877
Übriger Finanzaufwand	-405	-877

24 NAHESTEHENDE PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN

Die im Geschäftsbericht 2017 erläuterten vertraglichen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Gesellschaften bestehen in nahezu unverändertem Umfang fort.

Darüber hinaus wurde im ersten Halbjahr 2018 einer MTC-Gesellschaft ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von T€ 50.000 gewährt. Alle Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen ausgeführt.

25 RISIKOMANAGEMENT

Der Konzern hat folgende Risiken innerhalb der Finanzinstrumente identifiziert:

- Kreditrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Marktrisiko
- Rohstoffrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsrisiko

Seit dem Jahresende gibt es keine wesentlichen Änderungen im Risikomanagement oder den Risikomanagementrichtlinien.

Kategorien von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Kategorien dargestellt. Im Bereich der derivativen Finanzinstrumente können sich die Buchwerte von den beizulegenden Zeitwerten unterscheiden, im Fall der übrigen Finanzinstrumente entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

(IN T€)	30. JUNI 2018	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Derivative Finanzinstrumente – Aktiva	116	0	116	0
Derivative Finanzinstrumente – Passiva	-410	0	-410	0
Summe	-294	0	-294	0
(IN T€)	31. DEZEMBER 2017	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Derivative Finanzinstrumente – Aktiva	142	0	142	0
Derivative Finanzinstrumente – Passiva	-178	0	-178	0
Summe	-36	0	-36	0

(IN T€)	30. JUNI 2018	31. DEZEMBER 2017
Derivative Finanzinstrumente	116	142
Derivative Finanzverbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	116	142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	72.433	138.536
Ausleihungen	50.407	444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.699	20.103
Sonstige Vermögenswerte*	24.911	23.031
Ausleihungen und Forderungen	174.450	182.114
Summe finanzielle Vermögenswerte	174.566	182.256
Derivative Finanzinstrumente	410	178
Derivative Finanzverbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	410	178
Sonstige Finanzverbindlichkeiten**	8.469	8.223
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen***	33.171	32.417
Abgegrenzte Schulden****	9.497	8.072
Sonstige Verbindlichkeiten*****	8.573	5.609
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	59.710	54.321
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	60.120	54.499

* ohne sonstige Steuerforderungen T€ 1.332 (31. Dezember 2017: T€ 4.992); aktive Rechnungsabgrenzungsposten T€ 2.051 (31. Dezember 2017: T€ 684) und ohne derivative Finanzinstrumente T€ 116 (31. Dezember 2017: T€ 142)

** ohne derivative Finanzinstrumente T€ 410 (31. Dezember 2017: T€ 178)

*** ohne erhaltene Anzahlungen T€ 73 (31. Dezember 2017: T€ 62);

**** Ohne abgegrenzte Schulden für Leistungen an Mitarbeiter T€ 8.717 (31. Dezember 2017: T€ 8.501)

***** Ohne passive Rechnungsabgrenzungen T€ 11 (31. Dezember 2017: T€ 23), sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern T€ 1.945 (31. Dezember 2017: T€ 4.869) und im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 195 (31. Dezember 2017: T€ 232)

Zum 30. Juni 2018 weist der **VARTA AG Konzern** ausschließlich Finanzinstrumente in den Kategorien 2 und 3 aus.

Die Ausleihungen haben sich im ersten Halbjahr um T€ 49.963 erhöht, was im Wesentlichen auf das gegebene Darlehen an ein verbundenes Unternehmen in Höhe von T€ 50.004 zurückzuführen ist (vgl. Erläuterungen 24 „Nahestehende Personen und Gesellschaften“).

Berechnung des beizulegenden Zeitwerts:

Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren und Bewertungsanpassungen werden regelmäßig vom **VARTA AG Konzern** überprüft.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet der Konzern soweit möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- *Stufe 1:* Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- *Stufe 2:* Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen
- *Stufe 3:* Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Zum Bilanzstichtag weist der Konzern ausschließlich Finanzinstrumente, welche mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet werden, der Stufe 2 und Stufe 3 aus. Während des ersten Halbjahres 2018 wurden keine Neueinstufungen und Umklassifizierungen zwischen den Kategorien vorgenommen.

26 EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG 30. JUNI 2018

Die Geschäftstätigkeit der VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde gemäß Joint Venture-Vertrag und Gesellschafterbeschlusses zum 31. Dezember 2017 eingestellt. Infolgedessen haben die Gesellschafter beschlossen, die VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Wirkung zum 31. Juli 2018 zu liquidieren. Die VW-VM Verwaltungs GmbH besteht weiterhin.

27 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Ellwangen, 28. August 2018

VARTA Aktiengesellschaft

Herbert Schein Steffen Munz Dr. Michael Pistauer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ellwangen, 28. August 2018

VARTA Aktiengesellschaft

Herbert Schein Steffen Munz Dr. Michael Pistauer

Impressum

KONTAKT

VARTA Aktiengesellschaft
Investor Relations
Dr. Michael Pistauer
Daimlerstraße 1
73479 Ellwangen
Deutschland
T: +49 79 61 921 843
F: +49 79 61 921 73 472
Email: ir@varta-ag.com